



Staatlich akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle  
Bescheid des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft GZ BMWFW-92.251/0372-I/12/2016

# INSPEKTIONSBERICHT

über

<b>Trinkwasseruntersuchung der WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau GS2-WV-53/009-2014</b> Probenahmedatum: 11. Januar 2017	
Auftraggeber	Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau
Anschrift des Auftraggebers	Hauptstraße 31 A-2603 FELIXDORF
Auftrag vom / Zahl	Dauerauftrag
Unser Zeichen	TW-9046-1/94-2017
Sachbearbeiter	DI H. Frenzl/ Dr. M. Vogl/ Ing. K. Schweighardt

Anzahl der Textseiten	<b>12</b>
Beilagen	<b>Wasseranalysebögen:</b> <b>23</b>
	<b>Methodenliste:</b> <b>1</b>

*Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der NUA Umweltanalytik GmbH & Co. KG.*

**Angaben zum Auftrag**

<b>Auftraggeber</b>	Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau
<b>Anschrift des Auftraggebers</b>	Hauptstraße 31 A-2603 FELIXDORF
<b>Telefon</b>	+43 2628 63711
<b>Telefon</b>	+43 650 6223600
<b>Auftrag vom / Zahl</b>	Dauerauftrag
<b>Anlass der Untersuchung</b>	Trinkwasserqualität; Überprüfung des Wassers gemäß Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung), inkl. Pestizide und Gesamtcyanid
<b>Letztes Vorgutachten der Untersuchungsanstalt:</b>	TW-9046-1/93-2016

**Probenübersicht**

Probe Nr. <b>1</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/000927</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>Probennahmestelle 1</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf- Sollenau</b>
Interne Probennummer: <b>SW0028/17</b>	<b>Bohrbrunnen 1, Probennahmehahn im Brunnenhaus</b>
Probe Nr. <b>2</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/001168</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>Probennahmestelle 2</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf- Sollenau</b>
Interne Probennummer: <b>SW0029/17</b>	<b>Bohrbrunnen 2, Probennahmehahn im Brunnenhaus</b>
Probe Nr. <b>3</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/001170</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>Probennahmestelle 3</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf- Sollenau</b>
Interne Probennummer: <b>SW0030/17</b>	<b>Bohrbrunnen 3, Probennahmehahn im Brunnenhaus</b>
Probe Nr. <b>4</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/022262</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>Probennahmestelle 5</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf- Sollenau</b>
Interne Probennummer: <b>SW0031/17</b>	<b>Bohrbrunnen 4a, Probennahmehahn im Brunnenhaus</b>
Probe Nr. <b>5</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/001172</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>Probennahmestelle 6</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf- Sollenau</b>
Interne Probennummer: <b>SW0032/17</b>	<b>Bohrbrunnen 6, Probennahmehahn im Brunnenhaus</b>

Probe Nr. <b>6</b> Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b> Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b> Interne Probennummer: <b>SW0033/17</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/001174</b> <b>Probennahmestelle 7</b> <b>WVA Gemeindegwasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b> <b>Bohrbrunnen 7, Probennahmehahn im Brunnenhaus</b>
Probe Nr. <b>7</b> Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b> Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b> Interne Probennummer: <b>SW0034/17</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/026304</b> <b>Probennahmestelle 8</b> <b>WVA Gemeindegwasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b> <b>Bohrbrunnen 8 Sollenau, Probennahmehahn im Brunnenhaus</b>
Probe Nr. <b>8</b> Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b> Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b> Interne Probennummer: <b>SW0035/17</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/026305</b> <b>Probennahmestelle 9</b> <b>WVA Gemeindegwasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b> <b>Bohrbrunnen 8a Sollenau, Probennahmehahn im Brunnenhaus</b>
Probe Nr. <b>9</b> Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b> Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b> Interne Probennummer: <b>SW0036/17</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/000935</b> <b>Probennahmestelle 10</b> <b>WVA Gemeindegwasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b> <b>Bohrbrunnen 9, Probennahmehahn im Brunnenhaus</b>
Probe Nr. <b>10</b> Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b> Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b> Interne Probennummer: <b>SW0038/17</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/006586</b> <b>Probennahmestelle 14</b> <b>WVA Gemeindegwasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b> <b>Ortsnetz Felixdorf Nord, Probennahmehahn Küche Bahnhof</b>
Probe Nr. <b>11</b> Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b> Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b> Interne Probennummer: <b>SW0039/17</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/006587</b> <b>Probennahmestelle 15</b> <b>WVA Gemeindegwasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b> <b>Ortsnetz Felixdorf-Süd, Probennahmehahn im Bereich des Schwimmbades</b>
Probe Nr. <b>12</b> Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b> Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b> Interne Probennummer: <b>SW0043/17</b>	Probenbezeichnung: <b>WVA Gemeindegwasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b> <b>Ortsnetz Sollenau-Nord, Hundeabrichteplatz Sollenau, Entnahme aus Übergabeschach</b>
Probe Nr. <b>13</b> Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b> Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b> Interne Probennummer: <b>SW0042/17</b>	Probenbezeichnung: <b>WVA Gemeindegwasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b> <b>Ortsnetz Sollenau-Nord, Am Sonnenhain 36, Entnahme aus Übergabeschach</b>

Probe Nr. <b>14</b>	Probenbezeichnung:
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>WVA Gemeindefwasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b> <b>Ortsnetz Sollenau-Nord, Industriestraße, Autocenter, Entnahme aus Übergabeschacht</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	
Interne Probennummer: <b>SW0044/17</b>	

Probe Nr. <b>15</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/006588</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>Probennahmestelle 16</b> <b>WVA Gemeindefwasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b> <b>Ortsnetz Sollenau-Nord, PN-Hahn im Bereich der Industriestraße (ZH Autocenter)</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	
Interne Probennummer: <b>SW0040/17</b>	

Probe Nr. <b>16</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/006589</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>Probennahmestelle 17</b> <b>WVA Gemeindefwasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b> <b>Ortsnetz Sollenau-Süd, Schulstraße, Autohaus Ebner</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	
Interne Probennummer: <b>SW0041/17</b>	

### Angaben zur Probenahme

Folgende Angaben gelten für alle entnommenen Proben	
<b>Angewandte Verfahrensanweisungen</b>	UA_W_TW
<b>Probenehmer</b>	Ing. Konrad Schweighardt
<b>Witterung am Tag der Probenahme</b>	sonnig, trocken, kalt, -13 °C
<b>Witterung in letzter Zeit</b>	wechselhaft, kalt
<b>Verwendete Geräte</b>	Gerätesatz des Probenehmers

### Allgemeine Zeichenerklärung

BG	Bestimmungsgrenze	GOK	Geländeoberkante
n.b.	nicht bestimmbar	BOK	Brunnenoberkante
n.a.	nicht analysiert	ROK	Rohroberkante
o.B.	ohne Besonderheiten	GRW-SL	Grundwasserspiegellage
berechnet	Berechnung von Parametern und Summenbildungen		

**Informationen zur Anlage**

<b>Bezeichnung:</b>	WVA Gemeindeversorgungsverband Felixdorf-Sollenau
<b>Bezirkshauptmannschaft</b>	Wiener Neustadt
<b>Gemeinde</b>	Felixdorf
<b>Ortsbefund</b>	

Die WVA Felixdorf - Sollenau bezieht ihr Trinkwasser aus 10 Bohrbrunnen. Drei Tiefbehälter sind vorhanden (TB 1 Felixdorf, von der Wasserversorgung weggeschaltet, entleert mit 2 Kammern zu je 150 m<sup>3</sup>, TB 2 Felixdorf : 1 Kammer mit 2000 m<sup>3</sup>, sowie TB 3 Sollenau: 2 Kammern zu je 1000 m<sup>3</sup>).

Der Tiefbehälter 2 Felixdorf versorgt das ON Felixdorf. Der Tiefbehälter ist neben dem Bürogebäude des Wasserwerks situiert (Zugang über Türen vom Bürogebäude aus). Der Behälter ist sauber und verfließt, ein Luftentfeuchter ist im Vorraum ersichtlich.

Der TB 3 Sollenau versorgt das ON Sollenau. Der Tiefbehälter ist Erde überdeckt, der Zugang erfolgt über eine gesicherte Türe vom verfließten Vorraum aus. Der Behälter ist sehr sauber.

Anmerkung: Eine Verbindung zwischen den Ortsnetzen Felixdorf und Sollenau ist gegeben.

Abgegebene Wassermenge: 2000 m<sup>3</sup>/Tag, versorgte Bevölkerung: 10.000

Länge des Verteilungsnetzes: 73.200 m mit 7 Stichleitungen, ansonst Ringleitungen.

Eine Notversorgung ist nicht gegeben, lt. Auskunft ist bei großem Wasserbedarf (z.B. Hitzeperioden usw.) zur Abdeckung des Wasserbedarfes die Einspeisung sämtlicher Brunnenwässer in den TB 2 Felixdorf notwendig.

Wasserspender:

Bohrbrunnen 1: Bohrtiefe: 41,20 m, Pumpe in 22,6 m Tiefe, Ø 320 mm (verjüngend), Steigleitung DN 100

Bohrbrunnen 2: Bohrtiefe: 40 m, Pumpe in 22 m Tiefe, Ø 320 mm (verjüngend), Steigleitung DN 100

Bohrbrunnen 3: Bohrtiefe: 36,50 m, Pumpe in 21,30 m Tiefe, Ø 320 mm (verjüngend), Steigleitung DN 150

Bohrbrunnen 4a: Bohrtiefe: 143,50 m, Pumpe in 22 m Tiefe, Steigleitung DN 180

Bohrbrunnen 6: Bohrtiefe: 148 m, Pumpe 1 in 18,42 m Tiefe mit Steigleitung DN 150, Nirosta  
Pumpe 2 in 12,42 m Tiefe mit Steigleitung DN 100, Nirosta  
Ø 400 mm (verjüngend)

Bohrbrunnen 7: Bohrtiefe: 100 m, Pumpe in 21,30 m Tiefe, Ø 400 mm (verjüngend)

Bohrbrunnen 8: Bohrtiefe: 68 m, Pumpe in 18,30 m Tiefe, Ø 600 mm (verjüngend)

Bohrbrunnen 8a: Bohrtiefe: 70 m, Pumpe in 30 m Tiefe, Ø 600 mm

Bohrbrunnen 9: Bohrtiefe: 125 m, Pumpe in 39 m Tiefe, Ø 300 mm (verjüngend)

Die Brunnen 1 - 4, 4a und 6 befinden sich auf dem Grundstück Nr. 259, KG Felixdorf, im eingezäunten Schutzgebiet östlich vom Wasserwerksgebäude. Die Wässer werden im Normalbetrieb gemeinsam unaufbereitet über den TB 2 Felixdorf in das ON Felixdorf eingespeist. Das Wasser des Bohrbrunnens 7 wird direkt ins ON Felixdorf eingespeist.

Die Bohrbrunnen 8 und 8a sind in der KG Sollenau situiert und werden unaufbereitet über den TB Sollenau 3 in das ON Sollenau eingespeist.

Das Wasser des Bohrbrunnens 9 wird direkt ins ON Sollenau eingespeist.

Die Brunnen 1, 2, 3 und 6 sind in Brunnenhäusern situiert, deren Zugang von vorne über Terrain über eine versperrte Zugangstüre erfolgt. Die Brunnenhäuser sind gemauert und verputzt und sehr sauber gehalten.

Die Brunnen sind mit verschraubten Edelstahldeckeln verschlossen und sind in einem aus Betonringen gefertigten Vorschacht (Tiefe ca. 3 m) situiert.

Als Vorschachtabdeckung dienen Gitterroste. Luftentfeuchter sind vorhanden.

Die Brunnen sind im eingezäunten Gelände des Wasserwerkes (Wald) situiert.

Der Brunnen 4a ist in einem Container situiert wobei die Brunnenoberkante ca. 10 cm über den Betonboden hochgezogen ist. Der Brunnenkopf ist verschraubt, die Brunnenregeleinrichtungen sind im benachbarten alten Brunnenhaus situiert.

Der Brunnen 7 (artesischer Brunnen) ist in einem Brunnenhaus in einem eingezäunten Gelände situiert. Der Brunnenkopf ist verschraubt, die Brunnenoberkante ist über die Vorschachtsohle hochgezogen. In näherer Umgebung sind Wald und ein Bach ersichtlich.

Die Brunnen 8 und 8a (artesischer Brunnen) sind am eingezäunten Gelände (Wiese, einige Bäume) des TB 3 situiert. Sie befinden sich in einem erdüberdeckten Gebäude, Zugang von vorne über versperrte Türe. Der Brunnenkopf ist verschraubt, die Brunnenoberkante ist über die Vorschachtsohle hochgezogen.

Anmerkung:

Neue Entnahmestellen zur Beprobung der Brunnenwässer im unmittelbaren Bereich der Brunnen wurden installiert.

Aufgrund der starken Regenfälle in den Vortagen zur Probennahme war Wassereintritt in den Brunnenraum des Brunnens 8 ersichtlich.

Der Brunnen 9 ist in einem kleinen Brunnenhaus in einem Park (nicht eingezäunter Bereich) situiert.

Sämtliche Brunnenhäuser sind beheizbar, die Fenster fix verglast und mit Gittern versehen. Die zwei Entlüftungen weisen ein Gitter (insektendicht) auf.

Versorgungsleitung von den Wasserspendern zu TB Felixdorf 2:

Eine neue Sammelleitung und neue Zuleitungen von den Wasserspendern zur Sammelleitung wurden 2015 errichtet:

Sammelleitung: DN 300 450 m lang, TLR Gussrohr beschichtet

Zuleitungen von den Brunnen:

Brunnen 1 DN 100, Länge 5 m, Brunnen 2 DN 100, Länge 20 m

Brunnen 3 DN 100, Länge 50 m, Brunnen 4a DN 100, Länge 20 m, Brunnen 6 DN 200, Länge 15 m

Anmerkungen:

Aufgrund der Analysenergebnisse der Untersuchung vom 16.11.2016, Inspektionsbericht TW-9046-1/89-2016 wurden bei der gegenständlichen Untersuchung sämtliche in Betrieb befindlichen Brunnenwässer und die Wässer aus den Ortsnetzen zusätzlich auf ausgewählte Pestizidsubstanzen und Gesamtcyanid untersucht.

Der Nordflügel des Ortsnetzes Sollenau Nord wurde von 05.12.2016 bis 11.01.2017 über 6 Hydranten an den Werktagen täglich gespült (Spülmenge täglich ca. 400 bis 500 m<sup>3</sup>), bakteriologische Kontrolluntersuchungen an mehreren Entnahmestellen wurden entnommen.

**Bohrbrunnen 6:**

Der Bohrbrunnen 6 speist in die Wasserversorgungsanlage ein, zum Zeitpunkt der Probennahme war ein leichter Geruch nach Wasserstoffsulfid wahrnehmbar.

Der vor Ort gemessene Gehalt an Wasserstoffsulfid als S<sup>2-</sup> lag unter der Bestimmungsgrenze von 0,02 mg/l.

Vereinzelte kleine weiße Schwebeteilchen waren zum Zeitpunkt der Probennahme ersichtlich, eine zusätzliche Probe zur biologischen Untersuchung wurde entnommen.

(im Ablauf des Tiefbehälters 2 Felixdorf und in den entnommenen Ortsnetzproben waren keine organoleptischen Auffälligkeiten wahrnehmbar).

Bei dieser Untersuchung wurde eine Inspektion sämtlicher Wasserspender durchgeführt.

Sämtliche Wasserspender sind in Betrieb.

Zwei neue Wasserspender sind im Bereich TB Sollenau geplant.

<b>Hygienische Bewertung</b>	Die Anlage hinterlässt in hygienischer Hinsicht einen gut gewarteten Eindruck.
------------------------------	--

**Untersuchungsergebnisse**

Die Untersuchungsergebnisse sind aus den(m) beiliegenden Analysebö(o)gen ersichtlich und beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probemuster. Nicht akkreditierte Methoden werden in den Analysenbögen mit '0' gekennzeichnet.

**Angewandte Methoden**

Die Kurzbeschreibungen der angewandten Verfahrensvorschriften sind der Beilage "Methodenliste" zu entnehmen.

## **Konformitätsaussage**

### **Chemischer Befund**

#### Probe Nr. 1) Bohrbrunnen 1:

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Die Gehalte an Eisen, Mangan und Ammonium liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Der Nitritgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Der Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Gesamtcyanid liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Die Gehalte der untersuchten leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffen liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Die Gehalte sämtlicher untersuchter Pestizide, relevanter Metaboliten und nicht relevanter Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

#### Probe Nr. 2) Bohrbrunnen 2:

Das Wasser ist als ziemlich hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Die Gehalte an Mangan und Ammonium liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl). Der Gehalt an Eisen liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Der Nitritgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Der Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Gesamtcyanid liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Die Gehalte der untersuchten leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffen liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Die Gehalte sämtlicher untersuchter Pestizide, relevanter Metaboliten und nicht relevanter Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

#### Probe Nr. 3) Bohrbrunnen 3:

Der Gehalt an Gesamtcyanid liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Die Gehalte sämtlicher untersuchter Pestizide, relevanter Metaboliten und nicht relevanter Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

#### Probe Nr. 4) Bohrbrunnen 4a:

Das Wasser ist als ziemlich hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Die Gehalte an Eisen, Mangan und Ammonium liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Der Nitritgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Der Nitratgehalt liegt unter der Bestimmungsgrenze und somit unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Gesamtcyanid liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Die Gehalte der untersuchten leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffen liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Die Gehalte sämtlicher untersuchter Pestizide, relevanter Metaboliten und nicht relevanter Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.



Probe Nr. 5) Bohrbrunnen 6:

Der Gehalt an Gesamtcyanid liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Die Gehalte sämtlicher untersuchter Pestizide, relevanter Metaboliten und nicht relevanter Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Die organoleptische Prüfung zeigt einen leichten Geruch nach Wasserstoffsulfid, kleine weiße Schwebeteilchen waren zum Zeitpunkt der Probennahme vereinzelt augenscheinlich feststellbar. Der Gehalt an Wasserstoffsulfid liegt unter der Bestimmungsgrenze der Analysenmethode

(Die Wässer am Ablauf des Tiefbehälters 2 Felixdorf sowie in allen entnommenen Ortsnetzproben wiesen keine organoleptische Beeinträchtigung auf).

Probe Nr. 6) Bohrbrunnen 7:

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Der Gehalt an Mangan liegt über dem Indikatorparameterwert (Richtzahl), die Gehalte an Eisen und Ammonium liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert.

Der Nitritgehalt liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Der Nitratgehalt liegt unter der Bestimmungsgrenze und somit unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Gesamtcyanid liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Bei der Untersuchung auf leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe ist Trichlorethen (0,6 µg/l) festzustellen, wobei der Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) der Trinkwasserverordnung-TWV (10 µg/l für Summe Tetrachlorethen und Trichlorethen) nicht überschritten wird. Die Gehalte der übrigen untersuchten leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffen liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Die Gehalte sämtlicher untersuchter Pestizide, relevanter Metaboliten und nicht relevanter Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Probe Nr. 7) Bohrbrunnen 8 Sollenau:

Das Wasser ist als ziemlich hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Der Gehalt an Ammonium liegt unter dem Indikatorparameterwert (Richtzahl), die Gehalte an Eisen, Mangan und Nitrit liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Der Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Gesamtcyanid liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Bei der Untersuchung auf leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe ist Trichlorethen (0,1 µg/l) festzustellen, wobei der Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) der Trinkwasserverordnung-TWV (10 µg/l für Summe Tetrachlorethen und Trichlorethen) nicht überschritten wird. Die Gehalte der übrigen untersuchten leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffen liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Bei der Untersuchung auf Pestizide sind Atrazin-desethyl mit 0,035 µg/l und Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) mit 0,06 µg/l als relevante Metaboliten nachweisbar. Die Gehalte liegen unter dem Parameterwert von 0,1 µg/l für die Einzelsubstanz.

Die Gehalte der übrigen untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Parameterwert der TWV für Summe der Pestizide von 0,5 µg/l wird für die untersuchten Parameter nicht erreicht.

Probe Nr. 8) Bohrbrunnen 8a Sollenau:

Der Gehalt an Gesamtcyanid liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Bei der Untersuchung auf Pestizide sind Atrazin-desethyl mit 0,031 µg/l und Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) mit 0,08 µg/l als relevante Metaboliten nachweisbar. Die Gehalte liegen unter dem Parameterwert von 0,1 µg/l für die Einzelsubstanz.

Die Gehalte der übrigen untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Parameterwert der TWV für Summe der Pestizide von 0,5 µg/l wird für die untersuchten Parameter nicht erreicht.

Probe Nr. 9) Bohrbrunnen 9:

Der Gehalt an Gesamtcyanid liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Die Gehalte sämtlicher untersuchter Pestizide, relevanter Metaboliten und nicht relevanter Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Probe Nr. 10) Ortsnetz Felixdorf - Nord:

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Der Gehalt an Mangan liegt über dem Indikatorparameterwert (Richtzahl), die Gehalte an Eisen und Ammonium liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Der Nitritgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Der Nitratgehalt liegt unter der Bestimmungsgrenze und somit unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Gesamtcyanid liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Die Gehalte sämtlicher untersuchter Pestizide, relevanter Metaboliten und nicht relevanter Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Probe Nr. 11) Ortsnetz Felixdorf - Süd:

Der Gehalt an Ammonium liegt unter dem Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Der Gehalt an Gesamtcyanid liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Die Gehalte sämtlicher untersuchter Pestizide, relevanter Metaboliten und nicht relevanter Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Probe Nr. 15) Ortsnetz Sollenau – Nord:

Der Gehalt an Ammonium liegt unter dem Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Der Gehalt an Gesamtcyanid liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Die Gehalte sämtlicher untersuchter Pestizide, relevanter Metaboliten und nicht relevanter Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Probe Nr. 16) Ortsnetz Sollenau - Süd:

Das Wasser ist als ziemlich hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Der Gehalt an Eisen, Mangan und Ammonium liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Der Nitritgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Der Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Gesamtcyanid liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Die Gehalte sämtlicher untersuchter Pestizide, relevanter Metaboliten und nicht relevanter Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

### **Mikroskopischer Befund**

Von der entnommenen Wasserprobe an der Entnahmestelle Bohrbrunnen 6, SW0032/17 der WVA Gemeindeabwasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau wurden 2 Liter Probe über ein Planktonnetz mit einer Maschenweite von 20µm filtriert.

In der filtrierten Probe konnten makroskopisch keinerlei Schwebstoffe erkannt werden. Bei der anschließenden mikroskopischer Begutachtung konnten jedoch erneut fadenförmige - gleitende Bakterien mit sehr geringer Häufigkeit identifiziert werden.

### **Bakteriologischer Befund**

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in den eingesetzten Probemengen von 100 ml weder coliforme Bakterien noch Escherichia coli oder Enterokokken nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und 36°C lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Zeichnungsberechtigte:

DI Hannelore Frenzl

----- Ende des Inspektionsberichts -----

*Das Gutachten unterliegt nicht der Akkreditierung*

## **GUTACHTEN**

Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das Abgabewasser der WVA Felixdorf - Sollenau im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Es liegt im Bohrbrunnen 7 und ON Felixdorf Nord eine Überschreitung des Indikatorparameterwertes Mangan vor. Die geringe Überschreitung im ON kann toleriert werden. Das Wasser des Bohrbrunnens 7 kann nur in gemischtem oder aufbereitetem Zustand zu Trinkwasserzwecken verwendet werden. Da dieses Rohwasser laut Angabe direkt ins Ortsnetz eingespeist wird muss die Menge entsprechend gedrosselt werden um den Indikatorparameterwert im Abgabewasser nicht zu überschreiten. Die Mangangehalte des Bohrbrunnens 7 und der ON Felixdorf Nord und Süd sollten in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden.

In den Brunnen 8 und 8a konnten die relevante Pestizidmetaboliten Atrazin-desethyl und Atrazin-desethyl-desisopropyl nachgewiesen werden. Die Gehalte lagen knapp unter dem Parameterwert von 0,1 µg/l. Eine regelmäßige Kontrolle der Pestizide wird für diese Brunnen empfohlen um eine Schwankung der Gehalte zu erkennen und somit eine Überschreitung der Parameterwerte auszuschließen.

Eine einmalige komplette Untersuchung auf Pestizide lt. TWV inkl. der relevanten und nicht relevanten Metaboliten lt. derzeitigem Stand des Österr. Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser der einzelnen Brunnenwässer wird angeraten und scheint im Besonderen für die Brunnen 8 und 8a sinnvoll. Nach einer solchen Zustandserhebung kann die zukünftige Pestizidanalytik ausgelegt werden um eventuell auftretende Pestizidwirkstoffe, relevante oder nicht relevante Metaboliten zu überwachen.

Die gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz,  
BGBl. I Nr. 13/2006  
berechtigte Gutachterin

Probe Nr. <b>1</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/000927</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>Probennahmestelle 1</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>WVA Gemeindevasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b>
Interne Probennummer: <b>SW0028/17</b>	<b>Bohrbrunnen 1, Probennahmehahn im Brunnenhaus</b>

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,0	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,4	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	695	UA_W_ELF	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	1

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	19,7	berechnet	1
Carbonathärte in °dH	15,3	berechnet	1
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	5,46	UA_Z_MW1	1
Calcium als Ca in mg/l	80	TB_ICPMS1	4
Magnesium als Mg in mg/l	37	TB_ICPMS1	4
Natrium als Na in mg/l	13	TB_ICPMS1	4
Kalium als K in mg/l	1,6	TB_ICPMS1	4
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	0,005	TB_ICPMS1	4
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	0,009	TB_ICPMS1	4
Ammonium als NH <sub>4</sub> in mg/l	0,014	UA_Z_NH4A2	1
Nitrat als NO <sub>3</sub> in mg/l	3,9	UA_Z_IC1	1
Nitrit als NO <sub>2</sub> in mg/l	0,033	UA_Z_NO2A2	1
Hydrogencarbonat als HCO <sub>3</sub> in mg/l	333	berechnet	1
Chlorid als Cl in mg/l	23	UA_Z_IC1	1
Sulfat als SO <sub>4</sub> in mg/l	55	UA_Z_IC1	1

Anorganische Spurenbestandteile	Ergebnis	Methode	A
Cyanid, gesamt als CN in mg/l	< 0,005	FR_CNG1	3

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO <sub>4</sub> in mg/l	4,4	UA_Z_PV1	1

Leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe (LHKW)	Ergebnis	Methode	A
1,1,1-Trichlorethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Trichlorethen in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Tetrachlorethen in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Trichlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Bromdichlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Dibromchlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Tribrommethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Tetrachlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Dichlormethan in µg/l	< 0,2	WW_CKW2	2
1,1-Dichlorethen in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
1,2-Dichlorethen in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
1,1,2-Trichlorethan in µg/l	< 0,3	WW_CKW2	2
1,1,2,2-Tetrachlorethan in µg/l	< 0,5	WW_CKW2	2
Trichlorfluormethan in µg/l	< 0,2	WW_CKW2	2
Dichlordifluormethan in µg/l	< 0,5	WW_CKW2	2

Probe Nr. <b>1</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/000927</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>Probennahmestelle 1</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b>
Interne Probennummer: <b>SW0028/17</b>	<b>Bohrbrunnen 1, Probennahmehahn im Brunnenhaus</b>

<b>Pestizide</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Atrazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Propazin in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Simazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

<b>Pestizide - relevante Metaboliten</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Atrazin-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desisopropyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Propazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-desethyl in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

<b>Pestizide - nicht relevante Metaboliten</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Atrazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

<b>Mikrobiologische Untersuchung</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	2	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	4	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1

Probe Nr. <b>2</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/001168</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>Probennahmestelle 2</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>WVA Gemeindevasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b>
Interne Probennummer: <b>SW0029/17</b>	<b>Bohrbrunnen 2, Probennahmehahn im Brunnenhaus</b>

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,5	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,4	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	575	UA_W_ELF	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	1

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	17,5	berechnet	1
Carbonathärte in °dH	15,3	berechnet	1
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	5,47	UA_Z_MW1	1
Calcium als Ca in mg/l	61	TB_ICPMS1	4
Magnesium als Mg in mg/l	39	TB_ICPMS1	4
Natrium als Na in mg/l	5,2	TB_ICPMS1	4
Kalium als K in mg/l	1,1	TB_ICPMS1	4
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	< 0,005	TB_ICPMS1	4
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	0,002	TB_ICPMS1	4
Ammonium als NH <sub>4</sub> in mg/l	0,012	UA_Z_NH4A2	1
Nitrat als NO <sub>3</sub> in mg/l	2,2	UA_Z_IC1	1
Nitrit als NO <sub>2</sub> in mg/l	0,006	UA_Z_NO2A2	1
Hydrogencarbonat als HCO <sub>3</sub> in mg/l	334	berechnet	1
Chlorid als Cl in mg/l	7,9	UA_Z_IC1	1
Sulfat als SO <sub>4</sub> in mg/l	22	UA_Z_IC1	1

Anorganische Spurenbestandteile	Ergebnis	Methode	A
Cyanid, gesamt als CN in mg/l	< 0,005	FR_CNG1	3

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO <sub>4</sub> in mg/l	1,8	UA_Z_PV1	1

Leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe (LHKW)	Ergebnis	Methode	A
1,1,1-Trichlorethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Trichlorethen in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Tetrachlorethen in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Trichlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Bromdichlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Dibromchlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Tribrommethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Tetrachlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Dichlormethan in µg/l	< 0,2	WW_CKW2	2
1,1-Dichlorethen in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
1,2-Dichlorethen in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
1,1,2-Trichlorethan in µg/l	< 0,3	WW_CKW2	2
1,1,2,2-Tetrachlorethan in µg/l	< 0,5	WW_CKW2	2
Trichlorfluormethan in µg/l	< 0,2	WW_CKW2	2
Dichlordifluormethan in µg/l	< 0,5	WW_CKW2	2

Probe Nr. <b>2</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/001168</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>Probennahmestelle 2</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b>
Interne Probennummer: <b>SW0029/17</b>	<b>Bohrbrunnen 2, Probennahmehahn im Brunnenhaus</b>

<b>Pestizide</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Atrazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Propazin in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Simazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

<b>Pestizide - relevante Metaboliten</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Atrazin-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desisopropyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Propazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-desethyl in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

<b>Pestizide - nicht relevante Metaboliten</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Atrazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

<b>Mikrobiologische Untersuchung</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	2	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	5	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1



Probe Nr. <b>3</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/001170</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>Probennahmestelle 3</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>WVA Gemeindefwasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b>
Interne Probennummer: <b>SW0030/17</b>	<b>Bohrbrunnen 3, Probennahmeahn im Brunnenhaus</b>

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,5	UA_W_TEMP	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	675	UA_W_ELF	1

Anorganische Spurenbestandteile	Ergebnis	Methode	A
Cyanid, gesamt als CN in mg/l	< 0,005	FR_CNGI	3

Pestizide	Ergebnis	Methode	A
Atrazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Propazin in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Simazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Pestizide - relevante Metaboliten	Ergebnis	Methode	A
Atrazin-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desisopropyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Propazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-desethyl in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Ergebnis	Methode	A
Atrazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Probe Nr. <b>4</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/022262</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>Probennahmestelle 5</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>WVA Gemeindevasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b>
Interne Probennummer: <b>SW0031/17</b>	<b>Bohrbrunnen 4a, Probenahmeahn im Brunnenhaus</b>

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,0	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,4	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	555	UA_W_ELF	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	1

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	17,2	berechnet	1
Carbonathärte in °dH	16,1	berechnet	1
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	5,73	UA_Z_MW1	1
Calcium als Ca in mg/l	54	TB_ICPMS1	4
Magnesium als Mg in mg/l	42	TB_ICPMS1	4
Natrium als Na in mg/l	3,0	TB_ICPMS1	4
Kalium als K in mg/l	0,90	TB_ICPMS1	4
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	0,024	TB_ICPMS1	4
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	0,010	TB_ICPMS1	4
Ammonium als NH <sub>4</sub> in mg/l	0,023	UA_Z_NH4A2	1
Nitrat als NO <sub>3</sub> in mg/l	< 1,0	UA_Z_IC1	1
Nitrit als NO <sub>2</sub> in mg/l	0,006	UA_Z_NO2A2	1
Hydrogencarbonat als HCO <sub>3</sub> in mg/l	350	berechnet	1
Chlorid als Cl in mg/l	2,3	UA_Z_IC1	1
Sulfat als SO <sub>4</sub> in mg/l	13	UA_Z_IC1	1

Anorganische Spurenbestandteile	Ergebnis	Methode	A
Cyanid, gesamt als CN in mg/l	< 0,005	FR_CNG1	3

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO <sub>4</sub> in mg/l	3,6	UA_Z_PV1	1

Leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe (LHKW)	Ergebnis	Methode	A
1,1,1-Trichlorethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Trichlorethen in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Tetrachlorethen in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Trichlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Bromdichlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Dibromchlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Tribrommethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Tetrachlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Dichlormethan in µg/l	< 0,2	WW_CKW2	2
1,1-Dichlorethen in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
1,2-Dichlorethen in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
1,1,2-Trichlorethan in µg/l	< 0,3	WW_CKW2	2
1,1,2,2-Tetrachlorethan in µg/l	< 0,5	WW_CKW2	2
Trichlorfluormethan in µg/l	< 0,2	WW_CKW2	2
Dichlordifluormethan in µg/l	< 0,5	WW_CKW2	2

Probe Nr. <b>4</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/022262</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>Probennahmestelle 5</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b>
Interne Probennummer: <b>SW0031/17</b>	<b>Bohrbrunnen 4a, Probenahmeort im Brunnenhaus</b>

<b>Pestizide</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Atrazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Propazin in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Simazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

<b>Pestizide - relevante Metaboliten</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Atrazin-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desisopropyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Propazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-desethyl in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

<b>Pestizide - nicht relevante Metaboliten</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Atrazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

<b>Mikrobiologische Untersuchung</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	2	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1

Probe Nr. <b>5</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/001172</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>Probennahmestelle 6</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>WVA Gemeindevasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b>
Interne Probennummer: <b>SW0032/17</b>	<b>Bohrbrunnen 6, Probennahmehahn im Brunnenhaus</b>

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos, vereinzelt kleine weiße Schwebeteilchen ersichtlich	UA_W_SENS	1
Geruch	lt. nach Wasserstoffsulfid	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	10,5	UA_W_TEMP	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	555	UA_W_ELF	1

Anorganische Spurenbestandteile	Ergebnis	Methode	A
Cyanid, gesamt als CN in mg/l	< 0,005	FR_CNG1	3

Pestizide	Ergebnis	Methode	A
Atrazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Propazin in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Simazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Pestizide - relevante Metaboliten	Ergebnis	Methode	A
Atrazin-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desisopropyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Propazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-desethyl in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Ergebnis	Methode	A
Atrazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	4	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1

Probe Nr. <b>6</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/001174</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>Probennahmestelle 7</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>WVA Gemeindevasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b>
Interne Probennummer: <b>SW0033/17</b>	<b>Bohrbrunnen 7, Probennahmehahn im Brunnenhaus</b>

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	10,0	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,7	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	625	UA_W_ELF	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	1

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	18,5	berechnet	1
Carbonathärte in °dH	15,0	berechnet	1
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	5,36	UA_Z_MW1	1
Calcium als Ca in mg/l	74	TB_ICPMS1	4
Magnesium als Mg in mg/l	35	TB_ICPMS1	4
Natrium als Na in mg/l	6,8	TB_ICPMS1	4
Kalium als K in mg/l	1,1	TB_ICPMS1	4
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	0,087	TB_ICPMS1	4
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	0,103	TB_ICPMS1	4
Ammonium als NH <sub>4</sub> in mg/l	0,029	UA_Z_NH4A2	1
Nitrat als NO <sub>3</sub> in mg/l	< 1,0	UA_Z_IC1	1
Nitrit als NO <sub>2</sub> in mg/l	< 0,005	UA_Z_NO2A2	1
Hydrogencarbonat als HCO <sub>3</sub> in mg/l	328	berechnet	1
Chlorid als Cl in mg/l	11	UA_Z_IC1	1
Sulfat als SO <sub>4</sub> in mg/l	49	UA_Z_IC1	1

Anorganische Spurenbestandteile	Ergebnis	Methode	A
Cyanid, gesamt als CN in mg/l	< 0,005	FR_CNG1	3

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO <sub>4</sub> in mg/l	1,7	UA_Z_PV1	1

Leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe (LHKW)	Ergebnis	Methode	A
1,1,1-Trichlorethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Trichlorethen in µg/l	0,6	WW_CKW2	2
Tetrachlorethen in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Trichlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Bromdichlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Dibromchlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Tribrommethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Tetrachlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Dichlormethan in µg/l	< 0,2	WW_CKW2	2
1,1-Dichlorethen in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
1,2-Dichlorethen in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
1,1,2-Trichlorethan in µg/l	< 0,3	WW_CKW2	2
1,1,2,2-Tetrachlorethan in µg/l	< 0,5	WW_CKW2	2
Trichlorfluormethan in µg/l	< 0,2	WW_CKW2	2
Dichlordifluormethan in µg/l	< 0,5	WW_CKW2	2

Probe Nr. <b>6</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/001174</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>Probennahmestelle 7</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b>
Interne Probennummer: <b>SW0033/17</b>	<b>Bohrbrunnen 7, Probennahmehahn im Brunnenhaus</b>

<b>Pestizide</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Atrazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Propazin in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Simazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

<b>Pestizide - relevante Metaboliten</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Atrazin-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desisopropyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Propazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-desethyl in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

<b>Pestizide - nicht relevante Metaboliten</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Atrazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

<b>Mikrobiologische Untersuchung</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	2	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	2	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1

Probe Nr. <b>7</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/026304</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>Probennahmestelle 8</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>WVA Gemeindevasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b>
Interne Probennummer: <b>SW0034/17</b>	<b>Bohrbrunnen 8 Sollenau, Probennahmehahn im Brunnenhaus</b>

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	10,0	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,5	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	595	UA_W_ELF	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	1

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	17,4	berechnet	1
Carbonathärte in °dH	13,6	berechnet	1
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	4,84	UA_Z_MW1	1
Calcium als Ca in mg/l	67	TB_ICPMS1	4
Magnesium als Mg in mg/l	35	TB_ICPMS1	4
Natrium als Na in mg/l	5,3	TB_ICPMS1	4
Kalium als K in mg/l	0,90	TB_ICPMS1	4
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	< 0,005	TB_ICPMS1	4
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	< 0,001	TB_ICPMS1	4
Ammonium als NH4 in mg/l	0,013	UA_Z_NH4A2	1
Nitrat als NO3 in mg/l	12	UA_Z_IC1	1
Nitrit als NO2 in mg/l	< 0,005	UA_Z_NO2A2	1
Hydrogencarbonat als HCO3 in mg/l	296	berechnet	1
Chlorid als Cl in mg/l	15	UA_Z_IC1	1
Sulfat als SO4 in mg/l	34	UA_Z_IC1	1

Anorganische Spurenbestandteile	Ergebnis	Methode	A
Cyanid, gesamt als CN in mg/l	< 0,005	FR_CNG1	3

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO4 in mg/l	2,4	UA_Z_PV1	1

Leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe (LHKW)	Ergebnis	Methode	A
1,1,1-Trichlorethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Trichlorethen in µg/l	0,1	WW_CKW2	2
Tetrachlorethen in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Trichlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Bromdichlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Dibromchlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Tribrommethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Tetrachlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Dichlormethan in µg/l	< 0,2	WW_CKW2	2
1,1-Dichlorethen in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
1,2-Dichlorethen in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
1,1,2-Trichlorethan in µg/l	< 0,3	WW_CKW2	2
1,1,2,2-Tetrachlorethan in µg/l	< 0,5	WW_CKW2	2
Trichlorfluormethan in µg/l	< 0,2	WW_CKW2	2
Dichlordifluormethan in µg/l	< 0,5	WW_CKW2	2

Probe Nr. <b>7</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/026304</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>Probennahmestelle 8</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b>
Interne Probennummer: <b>SW0034/17</b>	<b>Bohrbrunnen 8 Sollenau, Probennahmehahn im Brunnenhaus</b>

<b>Pestizide</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Atrazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Propazin in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Simazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

<b>Pestizide - relevante Metaboliten</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Atrazin-desethyl in µg/l	0,035	TB_SPEA1	4
Atrazin-desisopropyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) in µg/l	0,06	TB_SPEA1	4
Propazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-desethyl in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

<b>Pestizide - nicht relevante Metaboliten</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Atrazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

<b>Mikrobiologische Untersuchung</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1



Probe Nr. <b>8</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/026305</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>Probennahmestelle 9</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b>
Interne Probennummer: <b>SW0035/17</b>	<b>Bohrbrunnen 8a Sollenau, Probennahmeahn im Brunnenhaus</b>

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	10,0	UA_W_TEMP	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	600	UA_W_ELF	1

Anorganische Spurenbestandteile	Ergebnis	Methode	A
Cyanid, gesamt als CN in mg/l	< 0,005	FR_CNG1	3

Pestizide	Ergebnis	Methode	A
Atrazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Propazin in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Simazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Pestizide - relevante Metaboliten	Ergebnis	Methode	A
Atrazin-desethyl in µg/l	0,031	TB_SPEA1	4
Atrazin-desisopropyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) in µg/l	0,08	TB_SPEA1	4
Propazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-desethyl in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Ergebnis	Methode	A
Atrazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Probe Nr. <b>9</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/000935</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>Probennahmestelle 10</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>WVA Gemeindevasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b>
Interne Probennummer: <b>SW0036/17</b>	<b>Bohrbrunnen 9, Probennahmehahn im Brunnenhaus</b>

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	10,5	UA_W_TEMP	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	480	UA_W_ELF	1

Anorganische Spurenbestandteile	Ergebnis	Methode	A
Cyanid, gesamt als CN in mg/l	< 0,005	FR_CNGI	3

Pestizide	Ergebnis	Methode	A
Atrazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Propazin in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Simazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Pestizide - relevante Metaboliten	Ergebnis	Methode	A
Atrazin-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desisopropyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Propazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-desethyl in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Ergebnis	Methode	A
Atrazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Probe Nr. <b>10</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/006586</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>Probennahmestelle 14</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>WVA Gemeindevasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b>
Interne Probennummer: <b>SW0038/17</b>	<b>Ortsnetz Felixdorf Nord, Probennahmehahn Küche Bahnhof</b>

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	10,0	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,5	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	625	UA_W_ELF	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	1

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	18,6	berechnet	1
Carbonathärte in °dH	15,2	berechnet	1
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	5,41	UA_Z_MW1	1
Calcium als Ca in mg/l	73	TB_ICPMS1	4
Magnesium als Mg in mg/l	36	TB_ICPMS1	4
Natrium als Na in mg/l	6,8	TB_ICPMS1	4
Kalium als K in mg/l	1,1	TB_ICPMS1	4
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	0,040	TB_ICPMS1	4
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	0,061	TB_ICPMS1	4
Ammonium als NH <sub>4</sub> in mg/l	0,038	UA_Z_NH4A2	1
Nitrat als NO <sub>3</sub> in mg/l	< 1,0	UA_Z_IC1	1
Nitrit als NO <sub>2</sub> in mg/l	0,006	UA_Z_NO2A2	1
Hydrogencarbonat als HCO <sub>3</sub> in mg/l	330	berechnet	1
Chlorid als Cl in mg/l	11	UA_Z_IC1	1
Sulfat als SO <sub>4</sub> in mg/l	48	UA_Z_IC1	1

Anorganische Spurenbestandteile	Ergebnis	Methode	A
Cyanid, gesamt als CN in mg/l	< 0,005	FR_CNG1	3

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO <sub>4</sub> in mg/l	1,9	UA_Z_PV1	1

Pestizide	Ergebnis	Methode	A
Atrazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Propazin in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Simazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Pestizide - relevante Metaboliten	Ergebnis	Methode	A
Atrazin-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desisopropyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Propazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-desethyl in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Ergebnis	Methode	A
Atrazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Probe Nr. <b>10</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/006586</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>Probennahmestelle 14</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>WVA Gemeindefwasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b>
Interne Probennummer: <b>SW0038/17</b>	<b>Ortsnetz Felixdorf Nord, Probennahmehahn Küche Bahnhof</b>

<b>Mikrobiologische Untersuchung</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	2	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1

Probe Nr. <b>11</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/006587</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>Probennahmestelle 15</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>WVA Gemeindevasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b>
Interne Probennummer: <b>SW0039/17</b>	<b>Ortsnetz Felixdorf-Süd, Probennahmehahn im Bereich des Schwimmbades</b>

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	6,5	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,5	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	620	UA_W_ELF	1

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Ammonium als NH <sub>4</sub> in mg/l	0,021	UA_Z_NH4A2	1

Anorganische Spurenbestandteile	Ergebnis	Methode	A
Cyanid, gesamt als CN in mg/l	< 0,005	FR_CNGI	3

Pestizide	Ergebnis	Methode	A
Atrazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Propazin in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Simazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Pestizide - relevante Metaboliten	Ergebnis	Methode	A
Atrazin-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desisopropyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Propazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-desethyl in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Ergebnis	Methode	A
Atrazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	8	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	2	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1

Probe Nr. <b>12</b> Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b> Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b> Interne Probennummer: <b>SW0043/17</b>	Probenbezeichnung: <b>WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b> <b>Ortsnetz Sollenau-Nord, Hundeabrichteplatz Sollenau,</b> <b>Entnahme aus Übergabeschacht</b>
--	--

<b>Sensorische Untersuchungen</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

<b>Physikalische Parameter</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Wassertemperatur in °C	6,5	UA_W_TEMP	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	555	UA_W_ELF	1

<b>Mikrobiologische Untersuchung</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	8	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	3	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1

Probe Nr. <b>13</b>	Probenbezeichnung:
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>WVA Gemeindefwasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b> <b>Ortsnetz Sollenau-Nord, Am Sonnenhain 36, Entnahme aus Übergabeschacht</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	
Interne Probennummer: <b>SW0042/17</b>	

<b>Sensorische Untersuchungen</b>	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

<b>Physikalische Parameter</b>	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	7,0	UA_W_TEMP	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	555	UA_W_ELF	1

<b>Mikrobiologische Untersuchung</b>	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	19	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1

Probe Nr. <b>14</b> Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b> Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b> Interne Probennummer: <b>SW0044/17</b>	Probenbezeichnung: <b>WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b> <b>Ortsnetz Sollenau-Nord, Industriestraße, Autocenter,</b> <b>Entnahme aus Übergabeschacht</b>
--	--

<b>Sensorische Untersuchungen</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

<b>Physikalische Parameter</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Wassertemperatur in °C	5,0	UA_W_TEMP	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	545	UA_W_ELF	1

<b>Mikrobiologische Untersuchung</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	6	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	5	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1



Probe Nr. <b>15</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/006588</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>Probennahmestelle 16</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>WVA Gemeindefwasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b>
Interne Probennummer: <b>SW0040/17</b>	<b>Ortsnetz Sollenau-Nord, PN-Hahn im Bereich der Industriestraße (ZH Autocenter)</b>

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	5,5	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,7	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	545	UA_W_ELF	1

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Ammonium als NH <sub>4</sub> in mg/l	0,096	UA_Z_NH4A2	1

Anorganische Spurenbestandteile	Ergebnis	Methode	A
Cyanid, gesamt als CN in mg/l	< 0,005	FR_CNGI	3

Pestizide	Ergebnis	Methode	A
Atrazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Propazin in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Simazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Pestizide - relevante Metaboliten	Ergebnis	Methode	A
Atrazin-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desisopropyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Propazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-desethyl in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Ergebnis	Methode	A
Atrazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	8	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	3	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1

Probe Nr. <b>16</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/006589</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>Probennahmestelle 17</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>WVA Gemeindevasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b>
Interne Probennummer: <b>SW0041/17</b>	<b>Ortsnetz Sollenau-Süd, Schulstraße, Autohaus Ebner</b>

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	8,5	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,6	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	600	UA_W_ELF	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	1

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	17,9	berechnet	1
Carbonathärte in °dH	15,8	berechnet	1
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	5,65	UA_Z_MW1	1
Calcium als Ca in mg/l	62	TB_ICPMS1	4
Magnesium als Mg in mg/l	40	TB_ICPMS1	4
Natrium als Na in mg/l	7,5	TB_ICPMS1	4
Kalium als K in mg/l	1,2	TB_ICPMS1	4
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	0,006	TB_ICPMS1	4
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	0,002	TB_ICPMS1	4
Ammonium als NH <sub>4</sub> in mg/l	0,013	UA_Z_NH4A2	1
Nitrat als NO <sub>3</sub> in mg/l	2,1	UA_Z_IC1	1
Nitrit als NO <sub>2</sub> in mg/l	0,006	UA_Z_NO2A2	1
Hydrogencarbonat als HCO <sub>3</sub> in mg/l	345	berechnet	1
Chlorid als Cl in mg/l	9,4	UA_Z_IC1	1
Sulfat als SO <sub>4</sub> in mg/l	25	UA_Z_IC1	1

Anorganische Spurenbestandteile	Ergebnis	Methode	A
Cyanid, gesamt als CN in mg/l	< 0,005	FR_CNG1	3

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO <sub>4</sub> in mg/l	2,3	UA_Z_PV1	1

Pestizide	Ergebnis	Methode	A
Atrazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Propazin in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Simazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Pestizide - relevante Metaboliten	Ergebnis	Methode	A
Atrazin-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desisopropyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Propazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-desethyl in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Ergebnis	Methode	A
Atrazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Probe Nr. <b>16</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-53/006589</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>Probennahmestelle 17</b>
Probeneingang: <b>Mi 11.01.2017</b>	<b>WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b>
Interne Probennummer: <b>SW0041/17</b>	<b>Ortsnetz Sollenau-Süd, Schulstraße, Autohaus Ebner</b>

<b>Mikrobiologische Untersuchung</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	2	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1

**Angewandte Methode(n)** Verfahrensanweisung(en) in der jeweils gültigen Fassung

<b>Methode</b>	<b>Titel bzw. Kurzbeschreibung der Methode</b>	<b>Norm</b>	<b>A</b>
berechnet	berechnet	---	1
FR_CNG1	Bestimmung von Gesamtcyanid mittels Fließanalyse	DIN EN ISO 14403	3
TB_ICPMS1	Bestimmung von Metallen und Metalloiden mittels induktiv gekoppeltem Plasma - Massenspektrometrie	EN ISO 17294-2	4
TB_SPEA1	Bestimmung von Pestiziden in Trink-, Oberflächen- und Grundwasser mittels GC-MS und LC-MS-MS	DINENISO16308(mod),DI N38407-35(F35),DINENISO10695(F6),-6468(F1),IPJMA 504-846	4
UA_W_ELF	Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit in Wässern vor Ort	EN 27888	1
UA_W_PH	Bestimmung des pH-Wertes in Wässern vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523	1
UA_W_SENS	Sensorische Prüfungen vor Ort	ÖNORM EN 1622	1
UA_W_TEMP	Bestimmung der Temperatur in Wässern vor Ort	ÖNORM M 6616	1
UA_Z_CG2	Bestimmung von Escherichia coli und Coliformen Bakterien	EN ISO 9308-1	1
UA_Z_EK1	Bestimmung von Enterokokken (Membranfiltration, Slanetz und Bartley-Agar, 36+-2°C, 48+-4h)	EN ISO 7899-2	1
UA_Z_IC1	Bestimmung von Chlorid, Nitrat und Sulfat mittels Ionenchromatographie	EN ISO 10304-1	1
UA_Z_KBE1	Bestimmung der koloniebildenden Einheiten (Hefeextrakt-Agar)	EN ISO 6222	1
UA_Z_MW1	Bestimmung der Säurekapazität bis pH 4,3 und des pH-Wertes	DIN 38409-7, EN ISO 10523	1
UA_Z_NH4A2	Bestimmung von Ammonium mittels Fließanalyse	EN ISO 11732	1
UA_Z_NO2A2	Bestimmung von Nitrit mittels Fließanalyse	EN ISO 13395	1
UA_Z_PV1	Bestimmung der Oxidierbarkeit	EN ISO 8467	1
UA_Z_SAK1	Bestimmung des spektralen Absorptionskoeffizienten	EN ISO 7887	1
WW_CKW2	Bestimmung von ausgewählten leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffen (LHKW) und Kohlenwasserstoffen durch gaschromatographische Dampfdruckanalyse und MS-Detektion	DIN EN ISO 10301, DIN 38407-30	2
UA_W_TW	Inspektion von Trinkwasserversorgungsanlagen	ÖNORM M 5874 / BGBI. II Nr. 304/2001	1

0 nicht akkreditiert,

1 gekennzeichnete Parameter wurden von NUA Umweltanalytik GmbH & Co. KG analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17020:2012 bzw. EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert,

2 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor Water & Waste GmbH analysiert,

3 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Umwelt Ost GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 D-PL-14081-01-00 akkreditiert,

4 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Institut Jäger GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 D-PL-14201-01-00 akkreditiert,

5 gekennzeichnete Parameter wurden von AGES GmbH analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert.